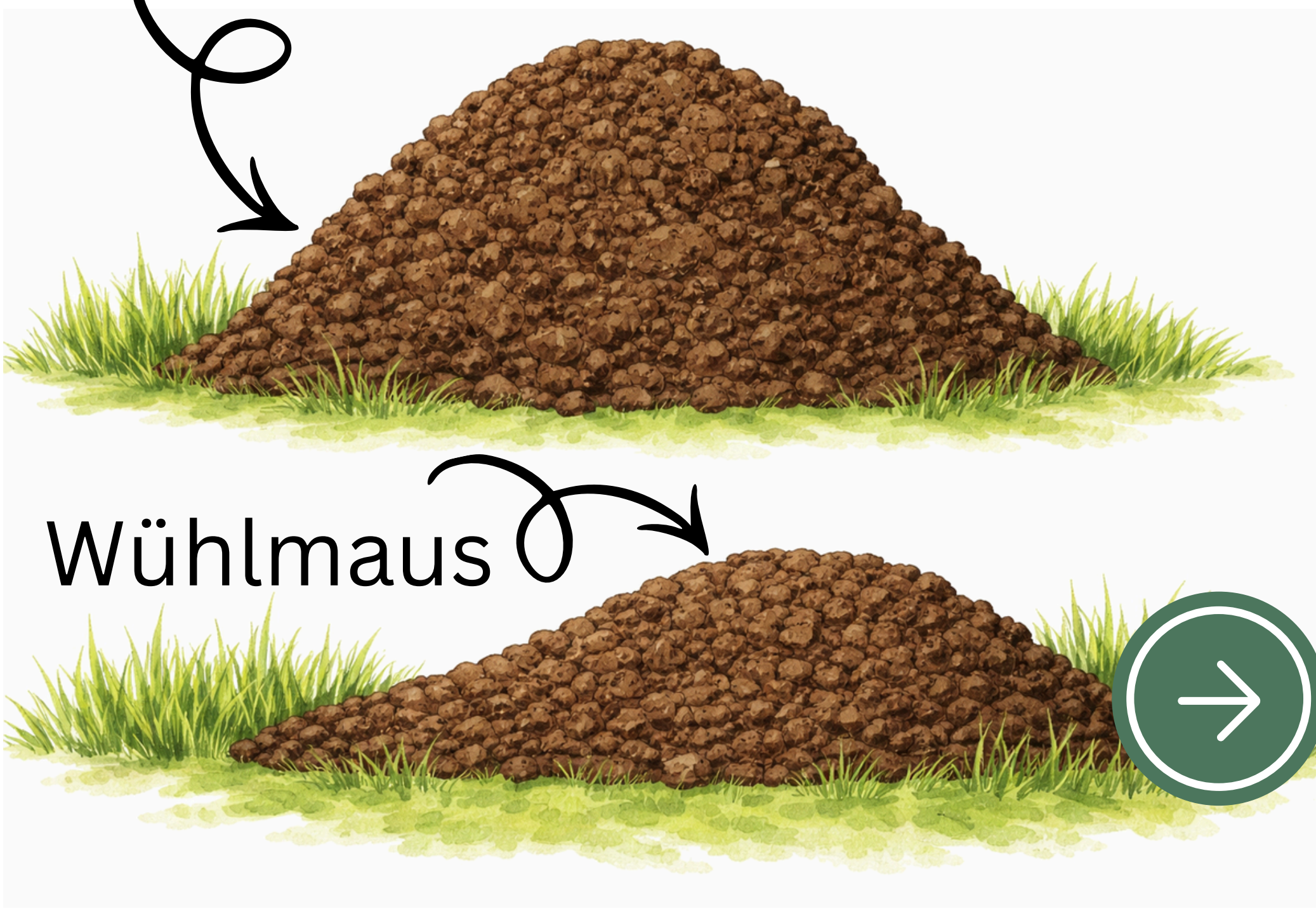
5 spannende Fakten

Wühlmäuse

NEXT

Bio. Garten. Living!

1. Maulwurf, nein danke!



Sie werden oft mit **Maulwürfen verwechselt**! Beide leben unterirdisch und bilden Erdhaufen. **Der Unterschied:** Maulwürfe sind Insektenfresser, Wühlmäuse hingegen **Nagetiere**, die sich von Wurzeln, Rinde und Knollen ernähren.

2. Schäden



Wenn Pflanzen plötzlich welken oder Bäume an der Basis angefressen sind, stecken oft Wühlmäuse dahinter. Sie schädigen **Wurzeln** und **Rinde**. Typisch sind außerdem kleine, unregelmäßige **Erdhügel** und **Gänge** direkt unter der Erdoberfläche.

3. Natürliche Feinde



In der Nahrungskette steht die Wühlmaus im Mittelfeld. **Fuchs, Mauswiesel und Marder** zählen zu ihren natürlichen Feinden und erbeuten sie bei jeder passenden Gelegenheit.

4. Ökosystem

Nennt man auch

Schermaus



Trotz ihres Rufs als Schädlinge spielen sie eine bedeutende Rolle im Ökosystem. Ihre Grabtätigkeit **lockert** den **Boden** und fördert die **Humusbildung**. Zudem dienen sie als **wichtige Nahrungsquelle** für viele Raubtiere.

5. Vermehrungsrate



Ein Weibchen kann bis zu **sieben Würfe** pro Jahr mit jeweils **drei bis acht Jungtieren** haben – so können sich Wühlmauspopulationen in kurzer Zeit **stark vermehren**.

Danke!

biogartenliving.de/downloads/



Hinter solchen Beiträgen steckt jede Menge **Recherche** und **Aufbereitung** – alles entsteht in meiner Freizeit. 😅 Umso mehr bedeutet mir deine Unterstützung!